

An die Kreisverwaltung Vulkaneifel
über die Gemeinde-/Verbandsgemeindeverwaltung _____

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung

1. Antragsteller

Name, Vorname _____
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Wohnort _____
 Telefon tagsüber o. privat _____
 E-Mail-Adresse: _____

2. Durchzuführende Vorhaben

Objekt (z.B. Wohnhaus, Scheune) _____

 Straße, Nr. ;Ort _____
 Derzeitige Nutzung _____

 Baujahr _____
 Stichwortartige Beschrei-
 bung der Maßnahme _____

 Spätere Nutzung _____

3. Finanzierung des Vorhabens

Gesamtkosten
 (lt. beigefügten Unternehmerangeboten oder Kostenaufstellung vom Planer/Architekt): _____ €
 ./ Eigenkapital (Bargeld, Kredite usw.) _____ €
 ./ Zuschüsse Dritter (z.B. Denkmalschutz Wohnungsbauförderung): _____ €
 ./ Eigenleistungen _____ €
 _____ €
 _____ €
 ./ beantragter Zuschuss _____ €
 _____ €

Die Gesamtkosten entstehen voraussichtlich wie folgt:

Jahr	Kosten (Euro)	Gewerke

4. Erklärungen des Antragstellers

4.1 Ich bin

- Eigentümer
- Träger der Baulast
- Erbbauberechtigter
- Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechtes
- Berechtigter eines auf mindestens 15 Jahre abgeschlossenen Nutzungsvertrages für die durch das o. a. Vorhaben betroffenen Grundstücke

4.2 Für dasselbe Objekt bzw. dieselbe Maßnahme wurde mir aus Landesmitteln zur Förderung der Dorferneuerung

- noch keine Zuwendung gewährt
- _____ Euro Zuwendung gewährt.

4.3 Für die vorgeschriebene Maßnahme bin ich

- nicht vorsteuerabzugsberechtigt
- vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von _____ Euro.
- teilweise vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von _____ Euro.

4.4 Mir / Uns ist bekannt, dass

- a) vor Zugang eines Bewilligungsbescheides oder vor Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn begonnene Vorhaben von der Förderung ausgeschlossen sind (der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages -z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten- ist dabei grundsätzlich als Beginn der Maßnahme zu werten).
- b) nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen - (Subventionsgesetz – SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) die Verpflichtung besteht, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.
- c) sich nach § 264 des Strafgesetzbuches derjenige strafbar macht, der gegenüber der Bewilligungsbehörde hinsichtlich der genannten subventionserheblichen Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind oder der die Bewilligungsbehörden entgegen seiner Verpflichtung zur Mitteilung über Änderungen dieser Tatsachen, die die Förderberechtigung berühren, in Unkenntnis lässt oder der eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gegenüber der Bewilligungsbehörde zum Nachweis subventionserheblicher Tatsachen gebraucht.

4.5 Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass mein / unser Name, meine / unsere Adresse sowie die Bankverbindung zum Zwecke der maschinellen Erstellung der Bescheide und verwaltungsinterner Listen in einer Datenerfassungsanlage gespeichert werden. Name und Bankverbindung können zum Zweck der Auszahlung an die Kasse weitergeleitet werden.

4.6 Bekanntgabe der Bescheide bei Ehegatten

Wir sind damit einverstanden, dass die Bescheide und der sonstige Schriftverkehr einem der unterzeichnenden Ehegatten zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten bekanntgegeben werden.

4.7 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Unternehmerangebote bzw. Kostenaufstellungen
- Fotografien
- Planunterlagen
- Lageplan
- Aufstellung der Eigenleistung
- _____
- _____

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage zum Zuwendungsantrag vom _____

Antragsteller: _____

Maßnahme: _____

in: _____
Straße, Nr.: _____

Zuschüsse bei anderen Behörden und Stellen für die oben genannten Maßnahme sind nicht beantragt worden und sollen nicht beantragt werden!

Folgende Förderanträge sind bzw. werden für die o.a. Maßnahmen neben dem Antrag in der Dorferneuerung zusätzlich gestellt:
(infrage kommen z. B. Anträge zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum: Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien: KfW-Programm zur CO₂-Minderung; Förderung landespflegerischer Maßnahmen; Programme der Wirtschaftsförderung – auch durch KfW; Denkmalförderung; Zuschüsse von Krankenkassen oder BfA und LVA, von Berufsgenossenschaften; Versicherungsleistungen z.B. nach Brandschäden, Zuschüssen des RWE u.ä.)

Ort, Datum

Unterschrift

Gesamtzusammenstellung der Baukosten

Az.:DE: _____

Bauherr: _____

Bauort: _____

Aufstellung der reinen Baukosten nach Gewerken

1. Gewerke:

Erdarbeiten	_____	€
Gerüstbauarbeiten	_____	€
Abbrucharbeiten	_____	€
Maurerarbeiten	_____	€
Abwasserkanalarbeiten	_____	€
Beton- und Stahlbetonarbeiten	_____	€
Isolierarbeiten	_____	€
Zimmererarbeiten	_____	€
Dachdeckerarbeiten	_____	€
Klempnerarbeiten	_____	€
Innen- und Außenputzarbeiten	_____	€
Estricharbeiten	_____	€
Fliesen- und Plattenarbeiten	_____	€
Werksteinarbeiten	_____	€
Schreinerarbeiten	_____	€
Fenster / Rollläden	_____	€
Schmiede- und Schlosserarbeiten	_____	€
Anstreicherarbeiten	_____	€
Bodenbelagsarbeiten	_____	€
Heizungsanlagen	_____	€
Wasser- und Abwasserinstallation	_____	€
Elektroinstallation	_____	€
Summe	_____	€

Zuschläge für bes. Bauausführung _____ €

2. Kosten der Außenanlagen:

- a) Hausanschlüsse für Versorgung mit Wasser usw. _____ €
- b) Hausumgebungsarbeiten _____ €

Zwischensumme: _____ €

3. Baunebenkosten:

- a) Architektenhonorar _____ €
- b) Sonstige Nebenkosten: _____ €

4. Kosten der besonderen Betriebseinrichtung: _____ €

Baukosten insgesamt: _____ €

Aufgestellt: _____, den _____

Der Planer: _____ Der Bauherr: _____

Nachweis der Eigenleistungen (unbare Eigenleistungen)

Az.:DE:_____

Bauherr:_____

Bauort: _____

Anlage zum Antrag auf Zuwendung aus dem Dorferneuerungsprogramm vom _____

Hinweis: Der Wert der unbaren Eigenleistungen (unentgeltliche Arbeitsleistungen) wird durch die Ermittlung der ersparten Unternehmerleistung festgestellt und als Barmittelersatz anerkannt. Diese Selbsthilfeleistungen werden bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Gesamtaufwendungen anerkannt.

Beispiel:

Hofpflasterung

Unternehmerleistungen: 100m² x 30,00 €/ m² = 3.000,00 €

Ausführung in Eigenleistung:
100 m² Steine, Sand, usw. (nur Material) = 2.100,00 €

Einsparung = unbare Eigenleistung 900,00 €

Berechnung (ggfls. weiteres Blatt beifügen):

Gewerk/ Arbeiten	Kosten durch Unternehmerleistungen (ggfls. Angebote)	Kosten durch Material usw. (ggfls. Angebote)	Eigenleistungen Einsparung= unbare Eigenleistungen
Gesamtsumme:	_____ €	_____ €	_____ €

Namen der Helfer bei den Eigenleistungen (nur Angehörige aus dem engeren Familienkreis)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Hiermit bestätige ich, dass die geplanten Eigenleistungen ausschließlich von mir und den angegebenen Helfern fachgerecht ausgeführt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

**Antrag auf vorzeitigen Baubeginn
nach Ziff. 7.3.4 VV-Dorf vom 23.03.1993**

Az.:DE:_____

Bauherr:_____

Bauort: _____

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Zulassung des vorzeitigen Baubeginns für folgende
Maßnahme:
(kurze Beschreibung gem. Ziffer 2 des Antrages)

in: _____

Straße/Hausnummer: _____

Der Baubeginn kann aus folgenden sachlich-technischen Gründen keine weiteren Aufschub
dulden:

(hier sind dringende sachlich und/ oder technische Gründe zu benennen, die das Gebäude bzw. die
Durchführung der Maßnahme betreffen; z.B. Einsturzgefahr, Schäden durch eindringende
Nässe/Feuchtigkeit, beginnende/ fortschreitende Zerstörung und Verfall, zu befürchtende
Frostschäden usw.)

Ich bestätige, dass ggf. die Gesamtfinanzierung auch gesichert ist, wenn ich aus Mitteln der
Dorferneuerung keine Förderung erhalten sollte.

Ort, Datum

Unterschrift

Zur Bearbeitung Ihres Antrages auf Dorferneuerungsmittel benötigen wir noch folgende Informationen und Unterlagen:

Lage des Grundstück (Lageplan):

Gemarkung: _____
Flur-Nr. _____, Parz.Nr. _____

Ihre Bankverbindung:

Bank, Sparkasse: _____
in: _____
IBAN: _____
BIC: _____

Ihr zuständiges Finanzamt:

Bitte vollständige Adresse angeben: _____

Bauantrag:

Ist eine Baugenehmigung erforderlich: ja nein

Haben Sie einen Bauantrag eingereicht ja, am _____

nein

Die aufgeführten Unterlagen werden zusammen mit dem Antrag benötigt:

- Pläne, Skizzen oder Fotos;
- Lageplan;
- Baukostenermittlung nach Gewerken oder Angebote;
- Baubeschreibung mit Gestaltungs- und Materialangaben (außen);
- Nachweis der Eigenleistungen gem. Vordruck;
- ggfls. einen formlosen und begründeten „Antrag auf vorzeitigen Baubeginn“

Und wie geht es weiter?

- Reichen Sie den vollständigen Antrag direkt bei uns oder über die Verbandsgemeindeverwaltung ein!
- Haben Sie Fragen an uns, zu Ihrem Antrag oder zu Ihrer Maßnahme?
Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin, gerne auch an Ihrem Objekt!
- Wir werden Ihnen sicher weiterhelfen können.

Kreisverwaltung Vulkaneifel

- Struktur- und Kreisentwicklung -

- Dorferneuerung -

Mainzer Straße 25

54550 Daun

Außenstelle: Freiherr-Vom-Stein-Str. 15 a, 54550 Daun

Christine Schmidt – Zimmer 15a-203 – Telefon: 06592/933-576 – Telefax: 06592/985033,

E-Mail: christine.schmidt@vulkaneifel.de

Sina Krischer – Zimmer 15a-204 – Telefon: 06592/933-577 – Telefax: 06592/985033,

E-Mail: sina.krischer@vulkaneifel.de